

**Zurück.....**



Spontan und absolut überglücklich bin ich am 17. September in Johannesburg gelandet und habe mich, nachdem ich am 18.09. noch meinen Geburtstag mit ganz vielen lieben Leuten gefeiert habe, auf den Weg in die Provinz Kwa-Zulu Natal gemacht, um endlich den neuen Klassen(t)raum zu besichtigen. Zusammen mit Tumi, Simba und Khanyisile haben wir uns auf den Weg

gemacht (8 Stunden Fahrt, zum Teil über Schotterstraßen und großen „Potholes“ , Straßenlöchern) Nach einer Nacht in



Empangeni erwartete uns richtig viel Wind und Regen am Montagmorgen. Für die Südafrikaner ist Regen ein Geschenk, also was Besseres konnte ich daher nicht im Gepäck haben. Wir besuchten den Matheunterricht, der gerade in der Klasse stattfand. Die Kinder haben wunderbar für mich gesungen und waren dankbar für die Unterbrechung. Es war wirklich ein tolles Gefühl, nach so langer Zeit zu sehen, was ich bislang nur von den Fotos beobachten konnte. Lehrer, Schüler und Schulpersonal waren glücklich, ebenso für uns war es ein beeindruckendes Erlebnis. Weiter ging es nach Richardsbay, der nächste Schulbesuch stand an bei der Jabu Academy of Fashion and Design. Slindile und ihre Klassenkameradinnen erwarteten uns schon:



Ein energetischer Besuch, mit vielen fröhlichen Momenten. Weiter ging es nach Durban und die Schulbesuche nahmen kein Ende. Bei Slie, die auch diese Academy besucht, traf ich dann

auch die Schulleiterin und wurde direkt eingeladen zur Schuljahresabschlußfeier im Dezember, denn da feiern beide Schulen gemeinsam in Durban und die Zertifikate werden verteilt für das erste Abschlussjahr.



Weiter ging es zum Springfield College, Max macht dort seine Mechaniker Ausbildung. (Foto links) Und ebenso ein Besuch bei Thokozani und seinen Praktikantinnen, die Tourism Management studieren. Dort war ich eingeladen, einen kleinen Vortrag zu halten (Foto rechts) . Slie war immer bei mir, sie hatte mich den restlichen Tag lang begleitet.



Desweiteren konnte ich mich in Durban mit ganz vielen netten Leuten treffen, einen Song aufnehmen und sogar eine kleine

Runde Fahrrad am Strand entlang fahren (alte Tradition !!!  
Muss sein ).



Zurück in Johannesburg ging es zum Radio Interview mit King  
Ginger und Lindiwe.



Ich war morgens seit 4:15 wach, da ich um 5 Uhr vom Hotel  
zum Flughafen gebracht wurde, denn ich musste um 9 Uhr  
beim Radio in Johannesburg sein. Und der restliche Tag brachte  
dann auch keine Ruhe. Aber ich war ja nicht zur Erholung in  
Südafrika .....Endlich traf ich unseren Studenten Thamie, der  
junge Mann aus den Township von Port Elizabeth. Ich hatte ihm  
T-Shirts und Schuhe mitgebracht, eine Jacke etc. Olga, die  
Strassenverkäuferin, bekam Schuhe und auch anderen hatte  
Kleidung mitgebracht,



unter anderem auch von den Sportsachen, die ich vorher gesammelt hatte. Auch Webby bekam ein paar neue Fußballschuhe und Shirts und der größte Bayern Fan in ganz Zululand bekam ein Shirt.



Am Freitag, dem 24.09. war HERITAGE DAY. Endlich lernte ich VIVA kenne, den Fotograf, dessen Album ich für ihn verkauft hatte. Nachdem dann auch der Artikel im Online Magazine erschien, wurde er kurzfristig noch für diese Ausstellung im Heritage Museum in Pretoria entdeckt. Was für eine unglaubliche Chance !!!! Und was für ein wundervoller Mensch ! Ihr werdet bald mehr über ihn erfahren !!!!!



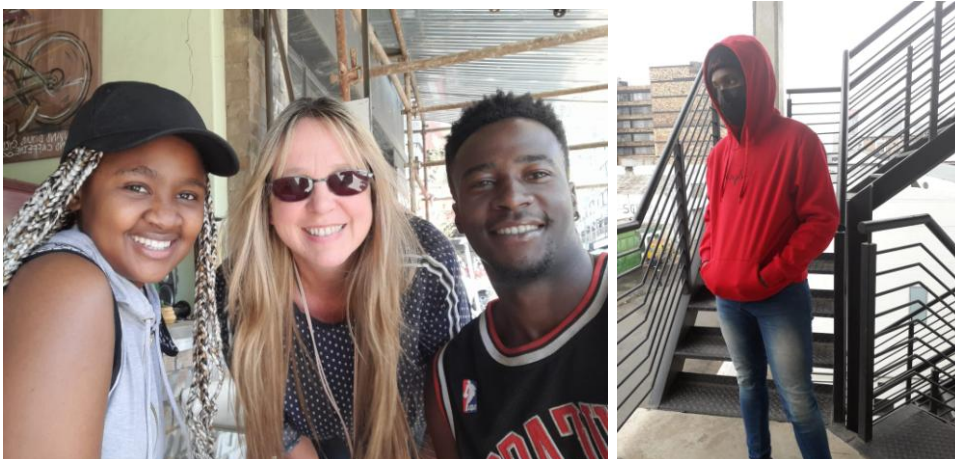
Beim Maskandi Festival in Soweto traf ich unseren Künstler Jaiva und andere Musiker. Die Wiedersehensfreude war groß !





Und hier seht ihr auch Sandile, den Zeichner, der mir letztes Jahr zum Geburtstag ein Bild gezeichnet hat. Sandile hat 1 blindes Auge seit einem Unfall. Er arbeitet in einer Fabrik in Soweto, doch seine Leidenschaft ist das Zeichnen. Er versucht es so gut es geht. Für Jaiva und mich hat er ein Bild gezeichnet und es uns an diesem Tag übergeben. Ich habe ihn dann mit unserem Künstler Nditsheni ( Kochbuch, vielleicht erinnert Ihr Euch) bekannt gemacht und hoffe, dass die beiden in Kontakt bleiben und Sandile etwas lernen kann bei ihm. Von Nditsheni habe ich ein T-Shirt bekommen mit einem seiner Gemälde drauf . (IG @Nditsheni Managa)

Ich begegnete Joel und Mbali von XYLE\_Africa und habe Hoodies und Beanies mitgebracht. Wer Interesse hat, bitte melden. Beanies 5 €, Hoodies 20 € schwarz und rot in L und XL.



Den Strassenkünstlern Snowchino und Ernest habe ich wieder Pinsel mitgebracht, die Freude war groß . Und diesmal habe ich auch meine Jacke mitgebracht, die Snow schon vor längerer Zeit für mich gemalt hatte. (IG@Snowchino)



Meinen kleinen Freund Musa habe ich kaum wiedererkannt, so groß ist er geworden. Aber Collin, sein Vater der Strassenverkäufer, war unverändert einer der fröhlichsten Menschen , die ich kenne.





Eine beeindruckende Einladung hatte ich von der AMAVEVANE Acapella Gruppe, die mir ein beeindruckendes Ständchen gesungen hatten. Ihr CD habe ich im Gepäck und verkaufe diese für 10 €.



Vielen Dank auch für alle Sachspenden. Tablets und Telefone, Schuhe und Kleidung, ich habe soviel es ging mitgenommen und verschenkt. Ich hatte auch noch Youfm T-Shirts, die mit großer Begeisterung in Empfang genommen wurden.



Ich müsste eigentlich noch so viel mehr erzählen, aber die Seiten füllen sich zu schnell. Am **Montag, den 11. Oktober bin ich zu Gast bei Hallo Hessen im HR Fernsehen ab 16 Uhr.**

**Ich möchte auch hiermit Euch bitten, wieder eine Weihnachtsspende einzuplanen. Egal in welcher Höhe, jeder Euro hilft. Die Schulgelder müssen bezahlt werden bis Ende des Jahres**, und da ich immer eine Jahreszahlung veranlasse, spart dies eine Menge Geld. Monatliche Zahlungen sind wesentlich teurer. Die Pandemie hat überall ihre Spuren hinterlassen. Lebensmittel. Sprit und auch Transportkosten sind gehörig gestiegen. Viele arbeiten immernoch in Kurzarbeit. Seit Freitag ist Südafrika zurück auf LEVEL 1 und nun werden die Dinge und Gegebenheiten besser. Ebenso wurde am 19.09. Südafrika von der Liste als Hochrisikogebiet genommen. Sehr viele von meinen Freunden sind geimpft, ich war oft erstaunt. Biontech und J&J werden dort verabreicht. Allerdings sind die Menschen in den ländlichen Gebieten noch sehr ängstlich.

**Bitte benutzt auch gerne das Konto des Lions Club FZ CHattengau Fördervereins, um eine Spendenquittung zu bekommen, wer diese möchte.**

**PROJEKTPATE LIONS CLUB Fritzlar- Chattengau**

**Fördervereinskonto: Lions Förderverein e.V.**

**Kennwort: Südafrika Projekte Karin Kedem**

**Raiffeisenbank Borken Nordhessen eV**

**IBAN: DE43 5206 1303 0000 0105 70**

**Oder wie gehabt, die bekannte Bankverbindung:**

**Bankverbindung: Karin Kedem / Südafrika-Projekte**

**Raiffeisenbank Hessen Nord eG**

**DE92 5206 3550 0000 1342 28**

**Alle Eure Spenden bekommen zu 100% die Schüler, jungen Studenten, Kinder, und auch großen Menschen vor Ort !!! Es wird alles umgesetzt, um Menschen zu helfen, eine Ausbildung zu bekommen ,**

**weiterzukommen, auf eigenen Füßen zu stehen, sich selbständig zu machen, Geld zu verdienen. Manchmal müssen wir nur ein wenig Anschubsen, um etwas ins Rollen zu bringen !!!!**

**Caring is Sharing !!!!! Wir alle haben oft genug, zuviel, im Übermaß. Wir kaufen immer Neues, obwohl das Alte oft noch benutzbar ist.**

**Denkt an Weihnachten und gebt ein wenig ab- ich danke EUCH von Herzen. Ich wünschte, ich könnte die Freude der Menschen, die ich erlebe, wenn ich jemanden z. B. ein altes Paar Schuhe schenke, mit Euch teilen. Die Freude einer Schülerin, die eine Schule besuchen darf,. Dank Eurer Hilfe. Ich kann das gar nicht in Worten ausdrücken. Würde Euch am liebsten alle mal mitnehmen..... One day is one day**

**Eure KARIN , 03.Oktober 2021**

